

Kirche und Klimaschutz – wie passt das zusammen?

Bad Boll, 08.07.2021 – Am 24. und 25. Juli 2021 dreht sich an der Evangelischen Akademie Bad Boll alles um das Thema Klimagerechtigkeit und welche Rolle Kirchen hier einnehmen können.

„Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben“ lautet der Titel des Impulspapiers 130 der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Doch wie kann die Kirche dazu beitragen, nachhaltige Entwicklungen voranzutreiben? Welche Potenziale und Kapazitäten hat sie, um als „Mahner, Mittler und Motor“ zu einem Werte- und Bewusstseinswandel beizutragen? Wie kann sie ihr Engagement für Klimagerechtigkeit bestmöglich entfalten? Ihr Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung und zur Nächstenliebe fordert dieses Engagement geradezu ein. Am 24. und 25. Juli 2021 findet an der Evangelischen Akademie Bad Boll die Veranstaltung „Churches for Future. Kirche als Motor für Klimagerechtigkeit!“ statt, die sich mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen wird.

Unter anderem wird Dr. Ruth Gütter, Oberkirchenrätin, Referentin für Fragen der Nachhaltigkeit der EKD erläutern, warum die Evangelische Kirche sich mit der ökologischen Krise befasst. Jugendliche und junge Erwachsene bringen ihre Erwartungen an die Kirchen in puncto Klimagerechtigkeit als Klimabotschaften vor. Prof. Dr. Ulrich Heckel, Oberkirchenrat und Vorsitzender des Umweltrates der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, sowie Sebastian Hinderer vom Weltdienst des Evangelischen Jugendwerk in Württemberg (EJW) geben Impulse zur Verantwortung der Kirche für die Schöpfung. Als weitere Themen stehen „Die Kirche als Mahnerin und Mittlerin im Klimawandel“ und „Wie kann die Kirche Motor für Klimagerechtigkeit werden?“ auf dem Programm. Weitere Referierende sind Annette Sawade, Vorsitzende des Ausschusses der 16. Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Dr. theol. Julia Blanc vom Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (Universität Basel), Anna-Nicole Heinrich, Präses der Synode der EKD, Prof. Dr. em. Rudi Kurz (Hochschule Pforzheim), Sprecher der BUND-Arbeitskreise Wirtschaft & Finanzen & Wissenschaftspolitik Tübingen etc. Neben den Vorträgen und Impulsen, Gesprächsrunden und Podiumsdiskussionen soll ein Bad Boller Appell „Churches for Future“ erarbeitet werden.

„Churches for Future“ ist eine Initiative des ökumenischen Netzwerks für Klimagerechtigkeit. Die Evangelische Akademie Bad Boll ist vor einiger Zeit der Initiative sowie dem Netzwerk beigetreten.

Die Tagung findet in Kooperation mit dem Ökumenischen Netzwerk Klimagerechtigkeit, dem Umweltbeauftragten der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Württemberg, dem Evangelischen Jugendwerk in Württemberg, dem Verein zur Förderung evangelischer Schüler_innenarbeit in Württemberg e. V., der Evangelischen Jugend auf dem Lande in Württemberg, der Initiative Churches for Future sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend statt.

Die Veranstaltung wird hybrid durchgeführt. Präsenzplätze sind pandemiebedingt begrenzt. Digitale Teilnahme ist selbstverständlich möglich.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und eine Übersicht aller Referierenden finden sich unter <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/250221.html>

Evangelische Akademie Bad Boll

„Im Dialog: Gesellschaft gestalten“ – das ist Antrieb und Ziel der Aktivitäten der Evangelischen Akademie Bad Boll. Ihre Tagungen und Veranstaltungen machen Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche zum Thema und bringen Menschen, Gedanken und Positionen zusammen. Rund 10.000 Gäste besuchen jedes Jahr die mehr als 150 Tagungen der Evangelischen Akademie Bad Boll. Die älteste kirchliche Akademie Deutschlands feierte 2020 ihr 75-jähriges Bestehen.

Pressekontakt: Miriam Kaufmann | Tel.: 07164 79-300 | pressestelle@ev-akademie-boll.de